

Der ökosoziale Weg der Gemeinde Dorfbeuern

Karl PARADEISER

1985 wurde die Gemeinde Dorfbeuern zur 1. Modellgemeinde für Dorferneuerung im Bundesland Salzburg bestellt. Seither ist die Gemeinde bemüht einen ganzheitlichen, innovatorischen und zukunftsorientierten Weg in der Dorfentwicklung zu gehen. Dabei war der ökosoziale Weg von Vizekanzler Riegler Vorbild. Die nachhaltige Entwicklung, das heißt ein umfassendes Entwicklungskonzept, das eine ökologische, eine ökonomische und eine soziale Dimension aufweist war immer Ziel der Gemeindepolitik von Dorfbeuern. Information, Mitbestimmung und Mitgestaltung bildeten das erfolgreiche Fundament der Arbeit. In vielen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen wurden die einzelnen Sachbereiche und Projekte entwickelt und diskutiert. Ein Dorferneuerungsplan erfasste alle Vorschläge und notwendigen Schritte. Heute nach 15 Jahren sind der größte Teil der Projekte und Ideen umgesetzt und haben zur wesentlichen Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde und zu zahlreichen Auszeichnungen in Europa geführt.

Einige der Projekte seien hier angeführt:

Strenge, konsequente Raumordnung, Sanierung und Nutzung alter Bausubstanz, Baulandsicherungsmodell, Studie Dorfökologie, Fernwärmeprojekt mit Hackschnitzelanlage, Energiekonzept und -beratung, Verkehrs-, Grünraum- und Ortsbildkonzepte, Wertstoffhof, Renaturierung der Oichten, Kanalbau, Gewerbegebiet, Gründung der Schule der Dorf- und Stadterneuerung, Telehaus, zahlreiche Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Kultur.

Mit dem Projekt „Erlebnis-Dorf“ versuchen wir die Belebung der Wirtschaft, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft und Gewerbe und die Aufrechterhaltung der Nahversorgung zu erreichen.

Der neue Familienpark soll das Angebot für Erholung und Sport erweitern.

Trotz der intensiven und erfolgreichen Arbeit in den letzten 15 Jahren bleiben auch für die Zukunft viele Aufgaben und Wünsche offen, die nur gemeinsam mit den Bürgern zu bewältigen sind.

Anschrift des Verfassers

Karl Paradeiser
Bürgermeister
Gemeinde Dorfbeuern
A-5152 Michaelbeuern 45



Die Veranstaltung und vorliegende Broschüre wurden mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Zum Titelbild: Der noch gänzlich unregulierte Inn im Bereich Aigen (Niederbayern) und Kirchdorf/Katzenberg (Oberösterreich). Siehe Beitrag: Josef H. REICHHOLF

Laufener Seminarbeiträge 5/99

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

ISSN 0175-0852

ISBN 3-931175-52-9

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen angehörende Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion: Dr. Notker Mallach (ANL) in Zusammenarbeit mit Dr. Günther Witzany
(A-5511 Bürmoos)

Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Referenten verantwortlich.

Die Herstellung von Vervielfältigungen – auch auszugsweise – aus den Veröffentlichungen der Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege sowie deren Benutzung zur Herstellung anderer Veröffentlichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

Satz und Lithos: Fa. Hans Bleicher, 83410 Laufen

Redaktionelle Betreuung beim Druck: Dr. Notker Mallach (ANL)

Druck und Bindung: Fa. Kurt Grauer, 83410 Laufen; Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [5_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Paradeiser Karl

Artikel/Article: [Der ökosoziale Weg der Gemeinde Dorfbeuern. 105](#)